

Verlag Bibliothek der Provinz

Sonja Gruber
WENN DIE SEELE SIEHT

Gedichte

Sonja Gruber
WENN DIE SEELE SIEHT
Gedichte

herausgegeben von Richard Pils

ISBN 978-3-99028-937-2

© *Verlag* Bibliothek der Provinz
A-1140 Wien, Rettichgasse 12
www.bibliothekderprovinz.at

Umschlagfoto: Sonja Gruber

Blätterdach

Leise wachst du über meinen Tag.
Wenn ich schreite voller Angst über den kahlen
Platz,
schenkst du mir ein Blatt.
Es landet sanft auf meiner Hand.
Ich greife.
Ein schmeichelnd Halt.
Ich neige mich zweifelnd in den Hals.
Mein Kehlkopf bangt, wird hart.
Da weht es zart.
Ich blicke weit.
Ein prächt'ges Reich,
dein Blätterkleid!
Es atmet weich.

Abend

Wenn der Tag sich neigt,
um geronnen' Zeit.
Wenn Wonne ferne treibt,
der Eisstern leise schneit.
Wenn dein Zeiger weint,
vor trock'nen Tränen.
Du weißt,
es ist zu gehen.

Im Wasserfall

Er will einmal mit dem Wasser fallen.
Im Schutz der Brandung landen.

Kalt verhallen.

Doch der Kessel spuckt.

Er treibt entzweigt,

rudert,

rudert

Ruß.

Die Ruh' gleißt mulmig über ihm.
Ein Schutz, ein Sturz, ein Schirm?

Schmelzlab

Wasseradern lieblosen den zerklüfteten Fels.

Es wird Frühling.

Wilde Blümchen schaben sacht' an dicker Decke.

Noch klirrt das müde Nass.

Ew'ges Eis von oben ehern wacht.

Lunge

Der atmende Baum.
Kopfüber.
Wie ein Schwamm im Wasserglas.
Sachte durch den Bauch tauchen.
Stück für Stück den Rand abschaufeln.
Saugen.
Innen ragt ins Außen.
Aller Wesen Blattwerk staunt.
Welch saub'rer Tausch.

Waldwandeln

Wir sollten in den Wald gehen und mit Zapfen
werfen.

Auf die Schattenwärter, die den Rand absperren,
die die Sicht verwehren und das Licht einkerkern.

Wir sollten Kegel werden und wedeln lernen,
Schneisen schlagen und Leid abtragen.

Die Geister leise warnen.

Ihr harzend' Pech verbannen,
heis're Wand bemalen,
Schrei um Schrei

verwandeln.

Vögelchen

Du rennst und rennst und spannst.
Dein ganzer Leib zittert.
Du stakst und stakst und stapfst.

Die Rampe bebt
nach.
Du spannst
an.

Du spannst
nach
der Rampe.
Brach.

Du gibst
nach.

Keine Kraft.

Deine Füßchen wackeln tapfer.
Kein Haften.

Die Rampe war.

Plötzlich schwebst du.
Die Luft trägt dich.

Du zitterst nach,
siehst nach,
ziehst ein.

Deine Füßchen schmiegen
deinem fliegend' Leib.

Flatterfuchs (ein Schmetterlingslied)

Du hast nie wetterfrei.

Bei Regen ziehst du träge deine Bahnen.
Wirst nass vom Schlamm der Ahnen.
Du blickst niemals zu Boden.
Es spritzt niemals von oben.

Bei Schnee lässt du dich fallen.
Heißt Flocken mit dir tanzen.
Du siehst niemals nach unten.
Es miefst stets von den Pumpen.

Bei Wind wiegst du ganz langsam.
Genießt den frischen Balsam.
Du schaust niemals zu Grund.
Es graut niemals, was bunt.

Bei Licht bist du ganz du.
Die Seele schimmert wild dazu.
Du schwingst stets mit den Lüften.
Es singt stets Füchse Hymnen.

Du fliegst die Herzen frei.

V. (Herztanz)

Im Rhythmus deines Herzens
drehst du dich und wellst du dich
tänzerisch.
Ich lege meine Hand auf dich.
Dein Rücken schmiegt mich, kost mich
schwereelos.
Das Strampeln deiner Beinchen
wie ein Bäumchen im Gesicht.
Kribbelsanft.
Ich schließe meine Augen,
tauche ganz zu dir.
Die Wellen deines Herzens
singen mir.

Klarelid

Sachte tauchst du ein in die Wolke der Nacht.
Dein Kopf noch schwer,
gedankennass.
Der erste Vogel erwacht,
trocknet Angst.
Dein Verstandrad bremst.
Der Blick dir fremd.
Du blinzelst tapfer.
Der Himmel blendet.
Du sehnst den Nebel,
winkst dem Aber.
Der Vogel flattert.
Du siehst.
Dein Wenn verzieh'n.
Nur Gnade singt.
Dein Licht hebt an.
Allmählich ein Lied.
Der Tag es stimmt.

Ein kleines Wort

Wenn du hier bist, wenn du welt bist, wenn du
mich umschwingst und wenn du an mir liegst,
wenn du gehst und wenn du kommst, wenn du
liest und wenn du lachst.
Stets will ich dir sagen, wie sehr ...

Oft bleibt nur ein armer Satz,
ein Blick.
Da meine Hand auf deiner Brust,
dort ein zarter Kuss.

Ich tanze dich durch warme Luft.
Du atmest mich.
Wir wagen uns.

Ich sage nichts.

Zu klein mein Wort,
so groß

(die Liebe).

Formen

Wenn ich zerberste,
fängst du meine Scherben.
Zu deinen Händen
wächst erst meine Schale.

Wenn du zerbirst,
ring' ich dein Erklingen.
In meinen Händen
es vibriert und wendet.

Ein Gefäß der Sanftmut
trägt liebend deine Anmut.

Perlmutter

Wenn du schläfst,
streichle ich dich
mit meinem Blick,
wiege ich dich.
Wenn du dich streckst,
kose ich dich
mit meinen Wimpern,
tanze ich.
In meiner Stimme
leise
der Himmel
dir singt,
seiden
dich weckt,
perlen
dich hält.

Einfachen

Das einfache Leben
das Sein entfacht.
Kein Keim erwacht
im Vielgesang.
Das kleide Reden
weilt schlafgemach.
Weißgesagt
das Schwarzgewand.
Die eine Tat
wird leise Pracht.

Gedankenzug

Schau die Wolken!

Heut kringeln sie sich düster wie Aale,
denen bitterkalt ist.
Gestern wankten sie wie Türme,
die Krieg heraufziehen sehen.
Morgen werden sie hüpfen wie Gazellen
zum heiligen Licht.

Sie schwinden und schwinden, sieh nur hin!

Dahinter der Himmel, immer dein Kind.

Eigenen

Es ereignet sich,
was eigen ist.
Es zeigt sich,
was Leid war.

Es lichtet sich

Eigenwahr.
Der Reigen gar.
Freie Sicht.

Du bist.

Seele lauschen

Ich neige mich zu dir, kleines Wesen.
Dich verstehen will ich,
die Welt dabei ganz leise drehen.
Ich hör' dich sachte atmen,
spüre ein Vibrieren.
Wie ein Blatt im warmen Luftbad
deine Rippen wippen,
stetig auf und ab.
Deiner Seele Klang
mir Leben malt.
Ganz still ist's nun um mich.
Das helle Nichts.
Es gibt nur dich.

Ortfrei

Heute brauchst du keinen fremden Ort.
Stehst dir selbst im Wort.
Dein Weg, dein Hort.
Gehst stetig fort.
Mit schwebt dein Ort.
Herzhier, Herzdort.

Kreisstrom

Die Gnade der Null.
Köpflings in den leeren Kreis.

Im Nichts tauchen.
Grundlos auflaufen.

An den Rand strampeln.
Handlos stranden.
Beinlos stampfen.
Kopfschwer krampfen.

Lose kämpfen.
Langsam enden.
Lasten schweben.
Träge lassen.

Tränen treiben
aufwärts.

Kreiselndes Selbst strömt
füllig davon.

Sonja Gruber,

geboren 1985 im Salzburger Land, studierte Linguistik und Publizistik, lebt und arbeitet seit 2003 in Wien, seit 2008 Journalistin, Mutter einer Tochter (* 2018).

Veröffentlichung von Gedichten und Miniaturprosa in Zeitschriften und Anthologien. Mitglied der Grazer Autorinnen Autorenversammlung (GAV).

Verlag Bibliothek der Provinz

Literatur, Kunst, Wissenschaft und Musikalien